



**Projektgruppe
Energie**

Arbeitskreis Dorfentwicklung und Energie, Projektgruppe Energie

Konrad Eibl

Boschertweg 6

85617 Aßling

Tel.: 08092 32743

Mail: heilmann-eibl@t-online.de

Gemeinde Aßling z. Hd. Werner Lampl
Bahnhofstraße 1
85617 Aßling

06.07.2009

Anderes Gebäude für Konjunkturpaket 2

Sehr geehrter Bürgermeister, sehr geehrte Gemeinderäte

**die Förderzusage für den Kindergarten kann eventuell auf das Schulgebäude übertragen werden!
Schnelles und nachdrückliches Handeln ist notwendig.**

Laut dem zuständigen Ansprechpartner der Regierung von Oberbayern, Herrn Achim Schröer Tel.: 089-2176 2370 ist es eventuell möglich, die Zusage für den Kindergarten auf die Schule zu übertragen.

**Darüber sollte die Gemeinde das Gespräch suchen.
Nachteile entstehen daraus nicht!**

Die Details:

Erfreulicherweise hat die Gemeinde Aßling aus dem Konjunkturpaket 2 eine Zusage für das Haus für Kinder über 371.900 Euro erhalten. (Siehe Liste Ebersberg)

Ziel des Konjunkturpaketes ist es, schnell Maßnahmen zur Energetischen Sanierung anzustoßen.

Laut der Bekanntmachung der Staatsregierung „*Förderung von Maßnahmen zur energetischen Modernisierung der Infrastruktur in Kommunen – Konjunkturpaket II und Investitionspakt 2009*“ **muß** das Objekt auch angesichts der zu erwartenden demographischen Veränderungen **längerfristig für Zwecke der Infrastruktur** genutzt werden. (Siehe 4.1.2)

Nach 4.3 „Durchführung“ des gleichen Schreibens soll mit der Maßnahme **unverzüglich begonnen werden.**

Laut dem Formular „*Energetische Modernisierung der Infrastruktur in Kommunen, Maßnahmenvereinbarung*“ **muß** das eingereichte **Objekt bis zum 31. Dezember 2011 abgeschlossen sein.**

Leider ist zu erwarten, dass obige Vorgaben beim Kindergarten nicht sicher erfüllt werden können. Auch ist die Umsetzung mit erheblichen Verwaltungs- und Abstimmungsaufwand verbunden.

Für die Gemeinde ist eine Maßnahme im Rahmen des Konjunkturpaketes sinnvoll, wenn Energie eingespart wird und sich damit die laufenden Kosten verringern.

Dieses Kriterium und die Anforderungen des Konjunkturpaketes erfüllen auch andere Gebäude - **insbesondere die Schulgebäude.**

Vermutlich sind die zu erwartenden Energie- und Kosteneinsparungen dort sogar deutlich höher, da mit dem gleichen Kostenaufwand deutlich mehr Geschoßfläche saniert wird.

Im Vergleich zur Sanierung des Kindergartens oder dem Neubau desselben sind vorraussichtlich deutlich geringere Eigenmittel aufzuwenden. (Die förderfähigen (Höchst-)Kosten von 600 € bzw. 800 Euro pro m² beheizter Nettogrundfläche sind zu beachten.)

Mit den Sanierungsarbeiten an der Schule könnte sehr zeitnah begonnen werden (neue Fenster, Vollwärmeschutz) da keine aufwändigen Abstimmungs- und Planungsarbeiten notwendig sind.

Die Fördermittelzuteilung erfolgte anhand verschiedener Förderprogramme u. a.:

>Energetische Sanierung Schulen

Deutlich höhere Nachfrage als vorhandene Fördermittel. Deshalb hat die Schule nichts erhalten.

>Energetische Sanierung Kitas, sonstige Bildungseinrichtungen

Weniger Nachfrage im Vergleich zu den vorhandenen Fördermittel. Der Kindergarten fällt in diese Kategorie.

Die ungünstige Aufteilung der Förderprogramme wurde auch schon bei der Vergabe als Problem erkannt.

Deshalb wurde schon bei der Vergabe der mögliche Handlungsspielraum genutzt. So wird die Volksschule mit Turnhalle (über 1 Mio. Euro, siehe Förderliste Ebersberg) der Gemeinde Steinhöring aus dem Programm „*Energetische Sanierung Kitas, sonstige Bildungseinrichtungen*“ gefördert.

Laut dem zuständigen Ansprechpartner der Regierung von Oberbayern, Herrn Achim Schröer Tel.: 089 2176 2370 ist es eventuell möglich die Zusage für den Kindergarten auf die Schule zu übertragen.

**Darüber sollte die Gemeinde das Gespräch suchen.
Nachteile entstehen daraus nicht.**

Die Zuordnung zum Förderprogramm „Energetische Sanierung Kitas, sonstige Bildungseinrichtungen“ könnte dadurch begründet werden, dass in der Schule die Nachmittagsbetreuung untergebracht ist. Ebenso kann auf die Nutzung des Schwimmbades und der Turnhalle durch Vereine usw. verwiesen werden. (Der Umkleidebereich ist noch nicht energetisch saniert.)

Bis Ende Juli müssen durch die Gemeinde die endgültigen Antragsunterlagen eingereicht werde. Es muß also schnell gehandelt werden.

Wir unterstützen die Gemeinde gerne dabei.

Mit freundlichen Grüßen

Konrad Eibl
im Namen des Arbeitskreises

Verteiler: Bürgermeister, Geschäftsstellenleitung, Gemeinderrat,
Bitte die Mail-Anhänge beachten